

Inhalt

Zum Geleit	10
Einleitung: Von Schlachten und Überfällen (M. Ehrhardt)	13
<i>Deiche an Mittelweser, Wümme und Aller – „Unsägliche Mannigfaltigkeit“ oder kulturlandschaftliche Vielfalt? – Zur Konzeption des vorliegenden Buches</i>	
I. Die Flussmarschen an der Mittelweser, Wümme und Aller und ihre Deiche (M. Ehrhardt)	25
1. Landschaft und Deiche an Mittelweser, Wümme und Aller	26
1.1 Physiogeographische und anthropogene Wirkungen auf den Naturraum	26
<i>Das Land: Marsch, Geest, Moor – Das Wasser: Fluss, Niederschlag, Gezeiten – Das Klima – Marsch und Geest an Wümme, Mittelweser und Aller – Wurten – Deiche – Das Entwässerungssystem der Marsch: Schleusen, Siele, Kanäle und Gräben – Anthropogene Einflüsse auf Uferlinie, Stromtiefe und Tidenhub – Verschiedenartige Wirkungen von Hochwasser auf Deiche</i>	
1.2 Zur Organisation des Deichwesens in der Mittelweserregion	43
<i>Der Deichbau – Der Siel- und Kanalbau – Die Deichverfassung – Der Deichverbandsvorstand – Die Deichschau – Das Deichgericht – Das Deichrecht</i>	
2. Siedlung und Deiche an Mittelweser, Wümme und Aller	56
2.1 Die Siedlung vor dem Hochmittelalter	56
<i>Die prähistorische Siedlung auf der Geest – Die Siedlung auf den Geestdünen zwischen Bremen und Verden – Die Siedlung an Mittelweser und Aller</i>	
2.2 Kolonisation und Deichbau in den Wümmemarschen im Mittelalter	59
<i>Der Beginn der Kolonisation in den Bremer Marschen um das Jahr 1100 – Zum technischen Ablauf der Hollerkolonisation in den Marschen um Bremen – Zum zeitlichen Ablauf der Hollerkolonisation in den Marschen um Bremen – Die Kolonisation des Gebietes nördlich der Wümme – Exkurs: Mittelalterliche Deiche im Teufelsmoor – Landesgemeinden – Neue Machtfaktoren – Die Fortsetzung des Kolonisationswerks im Spätmittelalter – Siedlung und Deiche in Borgfeld – Die spätmittelalterliche Wüstungsperiode – Bauerschaftsübergreifende Wasserbauverbände</i>	
2.3 Siedlung und Deiche an Mittelweser und Aller im Hoch- und Spätmittelalter	91
<i>Mittelalterliche Flusslaufveränderungen – Mittelalterliche Deiche in der Mittelweser- und Allermarsch und ihre Notwendigkeit – Schriftliche Quellen über Deiche an Mittelweser und Aller</i>	
2.4 Sturmfluten und Überschwemmungen im Mittelalter	98

II. Die Deiche an der Wümme (M. Ehrhardt)	101
<i>Das Wasserbassin an der Wümme – Vergebliche Versuche einer Abschleusung der Wümmemarsch und der Bau des Lesumsperrwerks</i>	
1. Die niedersächsische Wümmemarsch	105
1.1 Zwischen Wümme und Hamme: Ritterhude und St. Jürgen-Niederende	105
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Eine „Schildbürger-Einrichtung“: Die Dominanz der Ritter im Deichwesen – Das Deichwesen im St. Jürgensland im Zeichen der Moorkolonisation des 18. Jahrhunderts</i>	
1.2 Das St. Jürgensland	113
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Deiche und Deichrecht im St. Jürgensland in der Frühen Neuzeit – Die Deiche des St. Jürgenslandes im 19. Jahrhundert</i>	
1.3 Zwischen Wümme und Wörpe: Trupe-Lilienthal	122
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Deichrecht und Deichgericht in Trupe im 17. Jahrhundert – Die Truper Siele und Deiche im 18. Jahrhundert – Die kurzlebige Deichkommunion im Truper Deichband</i>	
2. Die Bremische Wümmemarsch	139
2.1 Zur Entwicklung der Bremischen Deichverbände am rechten Weserufer	139
<i>Das Deichrecht in den vier Gohen – Der Deichverband der Vier Lande – Deichgräfschaft und „Landleute“ – Solidarität am rechten Weserufer – Die demokratische Deichordnung von 1850 – Die Einführung der Kommunionsdeichung – Der Bremische Deichverband am rechten Weserufer</i>	
2.2 Das Blockland	159
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Unter bremischer Regie – Unter kurhannoverscher Regie – Deichbrüche und Überschwemmungen – Wasserbautechnische Maßnahmen zur Entwässerung – Winterdeiche zu Sommerdeichen – Waller Siel, Dammsiel, Kleine Wümme und Wetterungssiel – Das Blockland und die Revolution von 1848 – Torfkähne und Schiffssrollen – Das Hochwasser vom Winter 1880/1881 – Die Erhöhung der Wümmedeiche nach 1930</i>	
2.3 Das Hollerland	188
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Deiche, Siele und Fleeten im 16. Jahrhundert – Der Wetterungsdeich – Kuhgraben und Kuhsiel – Der Lehester Deich – Binnen- und Achterdeiche des Hollerlandes – Der Hollerdeich</i>	
2.4 Borgfeld	202
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Kreuzdeich und Holler Siel – Die Borgfelder Deiche beiderseits der Wümme – Borgfelder Deichverbände im 19. Jahrhundert</i>	
Exkurs: Fischerhude und die Wümme wiesen	213
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Fischerhude – Die Wümme-deiche des Gohgerichts Achim</i>	

III. Die Deiche an Mittelweser und Aller (M. Ehrhardt)	221
1. Am rechten Ufer der Mittelweser	222
1.1 Die Achillesferse Hemelinger Dünens	222
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Hemelinger Weserdeiche in der Frühen Neuzeit – Die Hemelinger Brake vor 1698 – Die Überschwemmungskatastrophe von 1698 und ihre Folgen – Maßnahmen zur Sicherung der Hemelinger Dünens im 18. Jahrhundert – Deichverlegungen für Hafenbauten – Das Weserwehr</i>	
1.2 Zwischen Weser und Geest: Die Achimer Marsch	239
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Achimer Marsch- und Geestdeiche im 16. und 17. Jahrhundert – „nur so hingeflicket...“: Die Achimer Deiche im 18. Jahrhundert – Die Hollerländer als Interessenten der Arberger und Mahndorfer Geestdeiche – Der Achimer Sanddeich – Das Arberger Siel – Die Schöpfmühle und die Weserdeiche von Bollen und Uphusen – Die Bieder Deiche und die Braake – Sommerdeiche in der Achimer und Ueser Marsch</i>	
1.3 An Alter Aller und Weser	263
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Deich- und Sielgenossenschaften in der Weser-Altenaller-Marsch in der Frühen Neuzeit – Deiche und Uferschutz in Grinden und Hagen – Der Bremer Deich – Weserdeiche und Uferschutzwerke in Eissel und an der Nonnenaha</i>	
1.4 Südlich der Allermündung	280
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Weserdeiche und Uferschutzbauten im Amt Verden zur bischöflichen Zeit (bis 1648) – Weserdeiche und Uferschutzbauten im Amt Verden zur Schwedenzeit (1648 bis 1679) – Weserdeiche und Uferschutzbauten im Amt Westen unter Celler Regie (1679 bis 1705) – Weserdeiche im Amt Westen unter kurhannoverscher Regie (1705 bis 1803)</i>	
2. Am linken Ufer der Mittelweser	295
2.1 Die Syker Marsch	295
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Weserdeiche in den Marschvogteien Weyhe und Riede in der Frühen Neuzeit – Der Weserkanal durch den Mahndorfer Werder zur Entlastung der Dreyer Deiche – Die Ahauser Brake – Die Syker Marsch und die Probleme mit dem Thedinghäuser Wasser</i>	
2.2 Das braunschweigische Amt Thedinghausen	314
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Thedinghäuser Mark bis zum Ende der Schwedenzeit – Die Thedinghäuser Mark unter wolfenbüttelscher und braunschweigischer Verwaltung – Der gescheiterte Versuch einer Kommunionsdeichung im Amt Thedinghausen – Die Deichbrüche von 1799 und ihre Reparatur – Die Sommerdeiche von Uesen und Werder – Der Ahedeich zwischen Streek, Ahsen und Nottorf</i>	
2.3 Das hannoversche Amt Westen-Thedinghausen	335
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Osthälfte des Amtes Thedinghausen bis zum Ende der Schwedenzeit – Die Osthälfte des Amtes Thedinghausen unter cellischer Verwaltung – „Steinerne Köpfe“ und eine Festnahme beim Tee: Deiche und Schlachten vor der Oetzer Mark – Der Weserdurchstich bei Neddernhude – Streit um Wasserlöse, Deiche und einen „Wasserbaum“ an der Grenze zwischen Varste und Oiste – Kleinkrieg an der Landesgrenze: Die Oister Weserdeiche</i>	

2.4 Das Amt Hoya	350
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Frühe Nachrichten über Wasserbauten in der Grafschaft Hoya – Keine Deichordnung für das Amt Hoya – Die Deiche des Amtes Hoya im 17. und 18. Jahrhundert – Die Überfälle – Das fehlgeschlagene Projekt der Weserbegradigung im 18. Jahrhundert</i>	
3. An der Aller	366
3.1 Die rechtsseitigen Allerdeiche	366
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Allerdeiche zwischen Eissel und Dauelsen – Alte Aller und Neue Aller: Frühneuzeitlicher Uferschutz in der Stadt Verden – Die Allerdeiche zwischen Luttm und Otersen</i>	
3.2 Die linksseitigen Allerdeiche	378
<i>Geographische und hydrographische Merkmale – Die Allerdeiche des Weser-Aller-Deichbandes und der Stadt Verden – Das Deichwesen am linken Allerufer südlich von Verden in der Frühen Neuzeit</i>	
IV. Über Probleme des Wasserbaus im 19. und 20. Jahrhundert (N. Fischer)	389
1. Auf dem Weg zu regulären Verbänden: Das Deich- und Sielwesen	390
1.1 Das hannoversche Wasserbauwesen im 19. Jahrhundert	390
1.2 Zwischen Hochwasserschutz und landwirtschaftlichen Interessen	392
1.3 Deichverbände und Deichunterhaltung in einzelnen Distrikten	397
2. Zwischen Sommer- und Winterdeich	417
2.1 Die Niederlegung und Umlegung der Weserdeiche bei Dörverden im frühen 19. Jahrhundert	417
2.2 Die Verbesserung der Deiche an Hamme und Wümme im späten 19. Jahrhundert: Das St. Jürgenland und andere Beispiele	433
2.3 Die Eiter- und andere Deiche im Amt Thedinghausen	436
2.4 Über die Mittelweser-Deiche im späten 19. und im 20. Jahrhundert	443
3. Deichbrüche, Überschwemmungen und Eisstopfungen	445
3.1 Hochwasser: Fallbeispiele aus dem 19. und 20. Jahrhundert	445
3.2 Eisgang und Eisstopfungen	455
4. Vom Privatsiel zur Schleuse: Die Entwässerung	457
5. Weiden und Äcker in der „Nasswirtschaft“: Überfälle und Bewässerung	465
5.1 Das Projekt der so genannten Überfälle im Deich: Das Beispiel der Weser-Altenaller-Marsch im Gogericht bzw. Amt Achim	465
5.2 Die Meliorationsgenossenschaft Bruchhausen-Syke-Thedinghausen 1882–1967	474

6. Uferschutz und Schlachten	477
6.1 Zum Uferschutz	477
6.2 Das Schlachtenwesen an der Mittelweser im frühen 19. Jahrhundert	480
Schluss: Wasserbau und Memorialkultur (N. Fischer)	485
Danksagung (M. Ehrhardt und N. Fischer)	492
Anhang (M. Ehrhardt und N. Fischer)	493
1. Maßeinheiten und Münzen	494
<i>Längenmaße – Flächenmaße – Raummaß – Flüssigkeitsmaße – Hohlmaße – Zählmaße – Währung</i>	
2. Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen	496
3. Quellen und Literatur	508
<i>Ungedruckte Quellen – Gedruckte Quellen – Literatur</i>	
4. Register	530